

Was ist eigentlich Standby und wie kann ich diesen Stromverbrauch reduzieren?

Standby, engl. „Sich-Bereithalten“

Viele Geräte wie Fernseher, Hi-Fi-Anlagen, Haushaltsgeräte, Computer oder Fax verfügen (aus Gründen von Einsparungen bei der Produktion) über keinen echten Netzschalter. Die Geräte werden nicht komplett vom Stromnetz getrennt. Interne Bauteile verbrauchen weiterhin geringe Mengen Strom – in Zeiträumen, in denen das Gerät scheinbar ausgeschaltet ist! Dieser Energieverbrauch lässt sich durch Erwärmung des Netzteiles erkennen oder durch Messung des Energieverbrauches ermitteln. Dazu können z.B. in Verbraucherzentralen Messgeräte geliehen werden, die den Verbrauch in Watt/Stunde (W/h) oder direkt in € anzeigen.

Standby in Zahlen

- Am Beispiel unseres Kaffeevollautomaten: Verbrauch im Standby-Modus messbare 3,1 Watt/Stunde (W/h). Dies ergibt x 24 Stunden (pro Tag) x 365 Tage (pro Jahr) einen Stromverbrauch von 27.156 W/h (oder 27,156 kW/h) im Jahr. Bei einem Strompreis von ca. 0,26 € pro kW/h (durchschnittlicher Haushalt in 2012) ergibt sich ein Betrag von 7,06 € im Jahr nur für dieses eine Gerät.
- Der Standby-Betrieb sämtlicher Elektrogeräte im deutschen „Durchschnitts-Haushalt“ (3 Personen) kostet nach Berechnungen der Deutschen Energie-Agentur vermeidbare 115,00 € im Jahr (Quelle: dena). Dies ist, hochgerechnet auf 10 Jahre, locker der Betrag für einen Urlaub. Und unsere Umwelt wird auch weniger belastet!

Was kann man tun?

Geräte ohne echten Ausschalter sollten, wo immer möglich, völlig vom Netz getrennt werden. Dies erreichen Sie durch:

- *Ziehen des Netzsteckers*
- *Verwendung von Steckdosenleisten mit 2-poligem Schalter**:
Durch die Nutzung von schaltbaren Steckerleisten lassen sich mehrere Geräte zusammenschließen (PC, Hi-Fi-Anlagen, etc.) und per Schalter bequem und gemeinsam vom Netz trennen. Besteht bei Geräten mit programmierten Daten oder notwendiger Erreichbarkeit Bedarf für Dauerstrom (z.B. Fax, Telefonanlage, Videorekorder), können Sie Steckdosenleisten mit kombinierten abschaltbaren und nicht-abschaltbaren Einsätzen verwenden. Ist Ihre Leiste zusätzlich geschirmt, wird das elektrische Wechselfeld auf unterhalb 1-2 Volt/Meter (V/m) minimiert – der empfohlene Richtwert der Baubiologie beträgt max. 10 V/m. (Danell-Artikel-Nr. 41-6700, 41-6744, 41-6788)
- *Verwendung eines Zwischensteckers mit 2-poligem Schalter**:
Der Zwischenstecker wird einfach zwischen Steckdose und Gerät eingesetzt. Die 0-Stellung des Schalters trennt das Gerät 100%ig vom Stromnetz. Bei einem geschirmten Zwischenstecker verringert dieser zusätzlich das elektrische Wechselfeld einer ungeschirmten (normalen) Wandsteckdose. (Danell-Artikel-Nr. 41-3460)

* Warum 2-poliger Schalter:

- Erhöhte Sicherheit durch Abschaltung beider Leiter der Stromversorgung, d.h. auch wenn der Stecker um 180 Grad verdreht in der Steckdose steckt, wird immer die Spannung abgeschaltet.
- Weitere Reduktion des elektrischen Wechselfeldes.